

Ressort: Technik

Ingo Zamperoni sieht zunehmenden Missbrauch der sozialen Medien

Berlin, 07.02.2017, 10:15 Uhr

GDN - "Tagesthemen"-Moderator Ingo Zamperoni ist kein Gegner des medialen Wandels - dennoch sieht er einen zunehmenden Missbrauch der sozialen Medien. "Uns weht heute als Medienmacher eine steifere Brise ins Gesicht als früher", sagte Zamperoni der Zeitschrift "Emotion" (Ausgabe 3/17).

"Wir werden aber weder von bösen und dunklen Mächten noch aus dem Hintergrund gesteuert, was einige in unserem Land zu denken scheinen und mir auch mailen." Sein journalistisches Rezept gegen das zunehmende Misstrauen gegenüber den klassischen Medien: "Vielleicht müssen wir auch noch transparenter sein. Und nicht das Gefühl vermitteln, wir wüssten alles. Denn natürlich machen wir auch Fehler." Bei aller Selbstkritik setzt Zamperoni klare Grenzen: "Auch wenn `postfaktisch` jetzt `in` ist, können wir ja nicht anfangen, uns auch unsere eigenen Wahrheiten zu basteln. Wichtig ist, uns auf unser journalistisches Handwerk zu besinnen: recherchieren, analysieren."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-84970/ingo-zamperoni-sieht-zunehmenden-missbrauch-der-sozialen-medien.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com